Presseinformation

„GOLDENE SECURITAS“: AUVA und WKÖ vergeben Auszeichnung für Klein- und Mittelbetriebe

- **Am 21. Juni wurden vier heimische KMUs für ihre herausragenden Leistungen im Bereich der Arbeitssicherheit mit der „Goldenen Securitas“ ausgezeichnet**
- **Insgesamt wurden 14 Unternehmen in drei Kategorien nominiert**

Wien, 21. Juni 2006. Der Präsident der Wirtschaftskammer Österreich, Dr. Christoph Leitl, und der Obmann der AUVA, Komm.-Rat Helmut Klomfar, vergaben am 21. Juni im Rahmen einer Gala bereits zum zweiten Mal eine Auszeichnung für Klein- und Mittelbetriebe mit bis zu 50 Mitarbeitern: Die Auszeichnung „Goldene Securitas“ steht symbolhaft für herausragende Leistungen der Unternehmen auf dem Gebiet der Prävention im Bereich der Arbeitssicherheit.

Eine Fachjury, der Experten der AUVA und der Wirtschaftskammer Österreich angehörten, ermittelte in drei Kategorien jeweils bis zu fünf Unternehmen, die für die Auszeichnung nominiert wurden – an die bestgereihten Unternehmen jeder Kategorie wurde die „Goldene Securitas“ verliehen. Die Kategorien:

- Gesund im Unternehmen
- Innovationen für mehr Sicherheit
- Jung und neu im Unternehmen

Gewinner in der Kategorie 1: Gesund im Unternehmen

Zu den wichtigsten Aufgaben der AUVA zählt die Prävention von Berufsschäden. Einen besonderen Schwerpunkt bilden dabei Klein- und Mittelbetriebe, denen die AUVA die kostenlose und maßgeschneiderte Präventivbetreuung durch „AUVAsicher“ anbietet. Nominierungen in dieser Kategorie gab es für fünf Unternehmen, die hervorragende Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten gesetzt und damit messbare Erfolge erzielt haben.

In dieser Kategorie überzeugte der **Friseursalon „Total Normal“** aus Liezen mit seinem **Konzept**, den **Salon** durch **Feng Shui** nicht nur für Kunden, sondern auch für die Mitarbeiter **lebenswerter zu machen**. Inhaberin Sabine Liegl war im Zuge der Umgestaltungen des Salons sowohl das Kundenwohl, als auch das Wohl ihrer Mitarbeiter wichtig. Neben Shiatsu-Kopfmassagen, Elektrolysefußbädern und einer angenehmen Gestaltung des Arbeitsplatzes, stehen auch ergonomische Schneidehocker für die Mitarbeiter zur Verfügung. Sabine Liegl legt neben den technischen Annehmlichkeiten auch auf ausgezeichnetes Betriebsklima wert: „In meinem Salon gibt es kein böses Wort. Probleme werden sofort besprochen – in Einzel- oder Teambesprechungen.“

Presseinformation

Nominierte Unternehmen in der Kategorie „Gesund im Unternehmen“ waren weiters:

TISCHLEREI ARTNER	3972 Bad Großpertholz
FRISIERSALON WIEDNER	8455 Oberhaag
ATZLINGER LANDTECHNIK	4491 Niederneukirchen
HOLZER BAU	7442 Hochstrass

Gewinner in der Kategorie 2: Innovationen für mehr Sicherheit

Anwärter für die „Goldene Securitas“ in der zweiten Kategorie waren Klein- und Mittelbetriebe, die im Bereich der Verhütung von Arbeitsunfällen und der Bekämpfung von Berufskrankzeiten innovative Wege verfolgen. Dies betrifft zum Beispiel die Entwicklung innovativer Sicherheitskonzepte für das Unternehmen oder die Umsetzung spezieller betriebsinterner Programme, die die Mitarbeiter zu einem sicherheitsbewussten Verhalten motivieren sollen. Zwei unternehmen wurden von der Jury ex aequo als Gewinner ermittelt.

Das **Dachdeckerunternehmen Ing. Werner Linhart** aus Gänserndorf konnte mit seinem neuen Konzept zur Durchsturzsicherung von Lichtkuppeln am Dach einen wesentlichen Beitrag für die Erhöhung der Arbeitssicherheit für Dachdecker leisten. Immer wieder passieren zu viele Unfälle durch durchbrechende Kunststoffkuppeln. Gemeinsam mit Bundesinnungsmeister KR Ing. Walter Buchegger und Manfred Geyer von der Firma Sadler-Lichtkuppeln entwickelte Ing. Werner Linhart das **LIKUNET** (**LI**cht **KU**ppel **NET**z). Durch das speziell geflochtene Drahtgitter für mehrschalige Kunststofflichtkuppeln wird ein Durchbrechen von Personen durch die extrem bruchanfälligen Kunststoffschalen dauerhaft verhindert. „Entwickelt aus der Praxis ist LIKUNET eine völlig neuartige, intelligente und wirtschaftliche Lösung, um Lichtkuppeln aus Kunststoff durchsturzsicher zu machen“, so Bundesinnungsmeister Ing. Walter Buchegger.

Ebenfalls mit einer goldenen Securitas für eine Innovation für mehr Sicherheit wurde der **Eurospar Rössler-Lichtenauer** (RössLi) aus Aspang ausgezeichnet. Der **Wursthautschneider** ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Firma Bizerba. Aus einem Problem wurde eine Lösung gemacht: Vor dem Aufschneiden der Stangenwurst in der Aufschnittmaschine wurde zum Abschälen der Wursthaut ein spitzes, scharf geschliffenes Messer verwendet. Bei dieser Tätigkeit kam es immer wieder zu Stich- und Schnittverletzungen. Das Prinzip des neuen Wursthautschneiders besteht darin, die Wursthaut mittels einer geschützten Schneidspitze gefahrlos vorzuritzen, damit diese dann leicht und gefahrlos abgezogen werden kann. Für Robert Lichtenauer, Geschäftsführer des Eurospar Rössli, ist die Sicherheit in seinem Unternehmen besonders wichtig: „Arbeitssicherheit steht bei uns unter dem Motto: Gesundes Personal ist unser Kapital.“

Nominierte Unternehmen in der Kategorie „Innovationen für mehr Sicherheit“ waren weiters:

RIO TINTO MINERALS	8741 Weißkirchen
WALZER BAU	2070 Retz

Presseinformation

Gewinner in der Kategorie 3: Jung und neu im Unternehmen

Ein-, Um- und Wiedereinsteiger gibt es in nahezu allen Unternehmen. Jeder neue Mitarbeiter oder jeder Lehrling, der im Unternehmen aufgenommen wird, stellt aufgrund der fehlenden Erfahrung und der neuen Arbeitsumgebung ein erhöhtes Unfallrisiko dar. Anwärter auf die „Goldene Securitas“ in dieser Kategorie waren jene Klein- und Mittelbetriebe, die hervorragende Vorsorgemaßnahmen gegen mögliche Arbeitsunfälle von Ein-, Um- und Wiedereinsteigern gesetzt haben.

In dieser Kategorie konnte das **Maschinenbau-Unternehmen Rabl** aus Bad Häring mit seinem Konzept, sichere **Ausbildungsplätze für Jugendliche mit Lernminderbegabung** zu schaffen, überzeugen. In Kooperation mit der „Arbeitsassistenz Tirol“ wurde für das Projekt ein Ausbildner engagiert, der die Jugendlichen in einer eigenen Lehrwerkstätte und mit wöchentlichen Schulungen auf den Berufsschulbesuch vorbereitet. Der Ausbildungsbeauftragte Peter Larch ist verantwortlich, die jungen Menschen in normale Arbeits- und Produktionsprozesse zu integrieren: „Unser Ziel ist es, Jugendlichen mit Lernschwächen die Möglichkeit zu geben, einen anspruchsvollen Beruf zu erlernen.“ Der Sicherheitsaspekt im Umgang mit Maschinen ist gerade für diese Gruppe von höchster Bedeutung, so haben regelmäßige schriftliche Sicherheitsunterweisungen Einklang in die Ausbildung gefunden.

Nominierte Unternehmen in der Kategorie „Jung und neu im Unternehmen“ waren weiters:

ISOLIT ISOLATIONEN	8055 Graz
BUCHBINDEREI PAPYRUS	1100 Wien
GLAS- UND METALLBAU RENNER	3550 Langenlois
PRIMA GASTRONOMIE	6322 Kirchbichl

AUVA-Obmann Komm.-Rat Helmut Klomfar: „Prävention ist ein zentrales Anliegen der AUVA. Klein- und Mittelbetriebe erbringen im Interesse der Sicherheit und der Gesundheit ihrer Mitarbeiter hervorragende Leistungen. Dieses hohe ideelle und auch finanzielle Engagement, das wesentlich zur laufenden Reduktion der Arbeitsunfälle beiträgt, wollen wir belohnen. Gleichzeitig wollen wir mit der SECURITAS einen Anreiz für Unternehmen schaffen, sich verstärkt mit der Arbeitssicherheit und Prävention auseinander zu setzen."

Rückfragen: AUVA
Dr. Wilfried Friedl
Adalbert-Stifter-Straße 65
1200 Wien
E-Mail: wilfried.friedl@auva.at
Tel.: (01) 33 111-530
Internet: www.auva.at